LANDGANGSINFORMATIONEN CHRISTIANSØ / DÄNEMARK

|  |  |
| --- | --- |
| **Montag,**  **01.07.2024** | **Christiansø** gehört mit **Frederiksø**, **Græsholm** und vielen weiteren, kleineren Eilanden eines Schärengartens zum Archipel Ertholmene, den Erbseninseln, etwa 18 km nordöstlich von Bornholm. Zu den besagten Schären gehört auch der östlichste Punkt Dänemarks, **Østerskær**. Auf den zwei Hauptinseln leben rund 100 Menschen. Als einzige Gebiete in Dänemark stehen Christiansø und Frederiksø außerhalb der Kommunal- und Regionseinteilung. Demzufolge zahlen die Einwohner keine Kommunalsteuer. Die Inseln sind dem Verteidigungsministerium unterstellt, das durch einen Administrator auf Christiansø vertreten ist. Als Bindeglied zwischen der Verwaltung und der Bevölkerung gibt es den Inselrat, dem sieben gewählte Bewohner des Eilands angehören.  Für die Inselbevölkerung gibt es heute einen Laden für Waren des täglichen Gebrauchs, eine Schule für Kinder bis zur 7. Klasse, eine Bibliothek, eine Kirche sowie ein eigenes Elektrizitäts-, Fernheiz- und Wasserwerk. Das Wasser wird mit einer Osmoseanlage aus Meer- und Grundwasser gewonnen. Es ist geplant, die Energieversorgung auf Windkraft und Wasserstoffbasis umzustellen. Alle weiteren Versorgungen erfolgen über die täglichen Fährverbindungen nach Bornholm. Im Winter läuft nur werktags einmal täglich das Postschiff die Insel an. |
| **Pier:**  **Tourist-Info:**  **Währung:**  **Sehenswertes:** | MS Amadea liegt vor Christiansø auf Reede. Sie werden mit den bordeigenen Tenderbooten  an Land gebracht. Die gesamte Insel ist ab der Tenderpier fußläufig zu erkunden.  Es gibt keine offizielle Touristen-Information auf Christiansø. Die Mitarbeiter aller touristischen Einrichtungen stehen Ihnen jedoch gerne mit Rat & Tat zur Seite.  Die Dänische Krone (DKK) ist die offizielle Landeswährung. 10 € = ca. 74,65 DKK; 10 DKK = ca. 1,34 €  Hinter dem Anleger der Tenderboote in Christiansø gelangt man nach leicht links zum einladenden Gartenrestaurant vor der **Kirche** sowie dem **Großen Turm** (Store Tårn) gegenüber. Im Jahr 1800 wurde der Turm in einen **Leuchtturm** umgewandelt. Nach der Stilllegung der Seefestung im Jahr 1855 verfiel der Turm langsam. 2017 wurde der Turm umfassend wieder in Stand gesetzt, und heute kann man im Turm Ausstellungen, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen genießen. Der Leuchtturm kann zudem für eine herrliche Aussicht bestiegen werden. Nach rechts führt die kopfsteingepflasterte **Promenade** vom Hafen aus in den beschaulichen Siedlungskern.  Zu beiden Seiten beginnen **Wanderwege**, die die Insel umrunden und über die man auch die überall verstreut liegenden **Ruinen** **der ältesten Seefestung Nordeuropas** mit mehreren Kanonen bestückten **Küstenbatterien** aus dem Jahr 1684 erreicht. Die Insel ist nur 710 m lang und 430 m breit. Je nachdem, wieviel Zeit man sich dabei lässt, ist die Strecke um die ganze Insel herum leicht in einer Stunde zu bewältigen. Beim Inselrundgang wundert man sich anfänglich über die großen **Wasserbecken** in den Felsen. So wird auf den Inseln das Trinkwasser aufgefangen und gespeichert. Erst 2008 wurde bei Bohrungen unter Christiansø Grundwasser entdeckt.  Neben den alten Festungsanlagen, den ehemaligen **Militärunterkünften** und den **kleinen Wohnhäusern** sind es vor allem die **kleinen Gärten**, die Tagesbesucher begeistern.  Eine 30 m lange **Fußgängerbrücke** verbindet Christiansø gleich am Hafen mit der Nachbarinsel **Frederiksø**, wo weitere historische Siedlungsteile zu sehen sind und im **Pulverturm** (Lille Tårn) ein **Inselmuseum** eingerichtet ist (40 DKK, 08:00-19:00 Uhr). Im Dachgeschoss des Turmes ist auch ein Modell über die Festungsanlage zu sehen, dass die Inseln im Jahr 1850 zeigt. Ein Kombiticket für beide Türme erhalten Sie in der Touristinformation der Inseln oder bei den Guides, die geführte Touren anbieten. Dazu kann man auf Frederiksø das **ehemalige Gefängnis** mit den original erhaltenen Zellen besichtigen. Wenn es das Wetter gut meint, kann man von der kleinen **Badebrücke** an der Westseite von Frederiksø aus in die kristallklare Ostsee springen.  Die Natur der wunderschönen Schären ist einzigartig. Hier gibt es einen großen Vogelschwarm für Alken und Seetaucher, die sonst nur im Nordatlantik vorkommen. Der **Naturpark Christiansø** ist die Brutstätte für etwa 10 Prozent aller dänischen Eiderenten, und auch die größte Population von Kegelrobben - dem größten Raubtier des Landes – ist hier zu finden, wo sie im Wasser herumtollen und Fische fangen.      **Lille Tårn** |

**Anlegestelle der Tenderboote**

**Store Tårn**

Weitere Informationen über die Region finden Sie in Ihrem Reiseführer ab Seite 51!  
 **Ihr Phoenix-Team wünscht Ihnen schöne Eindrücke auf Christiansø!**

**(Angaben gemäß Agentur & Internet – ohne Gewähr!)**

Quelle: www.openstreetmap.org

Torre di Ligny